



PRESSEINFO

Ihr Ansprechpartner
Werner Grosch
werner.grosch@koeln.ihk.de
Tel. +49 221 1640-165
Fax +49 221 1640-169

**Industrie- und Handelskammer
zu Köln**
Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln
Postanschrift: 50606 Köln
www.ihk-koeln.de

26. August 2016

Flüchtlinge finden Plätze in Unternehmen

IHK-Stiftung: Erfolgreiche Bilanz der ersten Sprachkurse

Die deutsche Sprache ist für Flüchtlinge der Schlüssel auf dem Weg zur Integration: Diese These belegen die Absolventen der ersten Sprachkurse in Köln, die von der IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung finanziert wurden. Von den bisher 50 jugendlichen Teilnehmern haben jetzt 80 Prozent entweder einen Ausbildungsplatz, eine Einstiegsqualifizierung* oder einen Praktikumsplatz gefunden. Sie absolvierten zuvor in dem Programm „AusbildungSPerspektive Köln“ einen dreimonatigen Kurs zum Sprachniveau B2, das als ausreichende Grundlage für den Beginn einer Ausbildung gilt.

Positiv ist auch die Zwischenbilanz des Programms „ArbeitsPerspektive Köln“, das sich mit einem viermonatigen Sprachkurs an ältere Flüchtlinge richtet, die bereits in der Heimat beruflich aktiv waren. Von den bisher 115 Teilnehmern haben 85 Prozent im Anschluss ein Praktikum begonnen, einige sind direkt in eine Beschäftigung gestartet oder nehmen ein Studium auf. In beiden Programmen gibt es ab Oktober neue Kurse mit insgesamt 85 Plätzen.

Für zwei Absolventen der „AusbildungSPerspektive“ hat in diesen Tagen bereits die berufliche Laufbahn bei LANXESS begonnen. Das Spezialchemie-Unternehmen hatte alle interessierten Teilnehmer/-innen der Sprachkurse zu den regulären Einstellungstests für Azubis eingeladen. Ein junger Mann beginnt nun seine Ausbildung zum Industriekaufmann, ein weiterer steigt im Rahmen der Eingliederungsmaßnahme, genannt X-Once, in die Ausbildungsvorbereitung bei LANXESS ein.

„Wir möchten den Zuflucht suchenden Menschen berufliche Perspektiven eröffnen und so einen sinnvollen Beitrag zur Integration leisten. Dabei gewinnen wir für uns - auch mit Blick auf die demografische Entwicklung - gut ausgebildete und hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, erklärte Ursula Weißhaupt, Ausbildungs Koordinatorin in der Personalabteilung des Unternehmens.

Tina Riepel, Geschäftsführerin der IHK-Stiftung, freut sich über die gelungene Zusammenarbeit: „Wir betrachten eine gezielte Sprachförderung als Schlüssel zur beruflichen Integration, aber ebenso wichtig sind praktische Erfahrungen im Bewerbungsprozess und im betrieblichen Alltag, die wir nur in Zusammenarbeit mit Unternehmen in der Region anbieten können.“

Zusätzlich zu den Sprachkursen unterstützte die Stiftung 140 Schülerinnen und Schüler von Internationalen Förderklassen an Berufskollegs bei der Berufsorientierung. Sie erhielten dabei intensiven Einblick in die Möglichkeiten der dualen Berufsausbildung.

* Die Einstiegsqualifizierung dient als Türöffner für Ausbildung oder Beschäftigung. Jugendliche erhalten dabei die Möglichkeit, in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten Teile eines Ausbildungsberufes, einen Betrieb und das Berufsleben insgesamt kennen zu lernen. Weitere Infos dazu finden Sie unter www.ihk-koeln.de/54799.

Diese Pressemitteilung finden Sie im Internet unter www.ihk-koeln.de, Presse.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Köln ist eine von den Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft getragene Institution. Als Körperschaft öffentlichen Rechts vertritt sie auf Basis von gesetzlicher Mitgliedschaft das Gesamtinteresse von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Sie agiert als kritischer Partner von Politik und Verwaltung, als unabhängiger Anwalt des Marktes und als kundenorientierter Dienstleister für ihre Mitgliedsunternehmen. Zurzeit gehören der IHK Köln rund 150.000 Unternehmen in den Städten Köln und Leverkusen sowie im Oberbergischen Kreis, im Rhein-Erft-Kreis und Rheinisch-Bergischen Kreis an.